

Nachvollziehbare Produktion in der Lebensmittelerzeugung Grundlage gesunder Nahrungsmittel und Verbraucherschutz

Meldungen von mit Pestiziden behandelten Futtermittel oder gar genmanipulierten Sojasorten machen die Runde. Trotz aller Beteuerungen der Lebensmittelhersteller – bei den Verbrauchern ist der Glaube an gesunde Nahrungsmittel insbesondere aufgrund der Globalisierung des Wirtschaftskreislaufs auch in der Landwirtschaft erheblich getrübt.

Das Misstrauen, dass europäische oder österreichische Normen für den gesunden Anbau nicht eingehalten werden, ist groß. Wie kann der einzelne Verbraucher kontrollieren, ob das Getreide im



Brötchen oder der Mehlspeise nicht doch mit irgendwelchen langfristig schädlichen Mitteln behandelt wurde? Ist das Speiseöl, das wir konsumieren, frei von genmanipulierten Zusatzstoffen? Jeder Konsument steht dieser Thematik völlig hilflos gegenüber, außer ...

... man setzt auf Hersteller, die sich konsequent auf nachvollziehbare Produktion ausgerichtet haben und in ihrem Angebot nur Produkte von Lieferanten verwenden, die sich diesem Prozess ebenfalls freiwillig unterwerfen.

Nachvollziehbare Produktion – verbraucherorientiert und marktgerecht

Nachvollziehbare Produktion ist sehr aufwändig, Hersteller wie Resch & Frisch aus Wels oder die VOG-AG Ölmühle Aschach mit ihrem Produkt Rapso arbeiten daher in Oberösterreich mit der Saatbau Linz zusammen, um die Einhaltung der strikten Qualitätsrichtlinien im gesamten Prozess sicherzustellen.



Die Saatbau Linz versteht sich als bäuerliche Organisation im Dienste einer



zukunftsorientierten Landwirtschaft, die sich an den Anforderungen des Marktes orientiert. Nachvollziehbare Produktion ist daher eines der wesentlichen Anliegen der Saatbau Linz, die diese schon seit Jahrzehnten vorantreibt und die Einhaltung der Regelungen nach österreichischem und europäischem Recht in allen Produktions-,

Verarbeitungs- und Vertriebsstufen in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen vor Ort dokumentiert und kontrolliert.

Nachvollziehbare Produktion – komplexe Prozesse durchgängig IT-gestützt

Mangelnde Automatisierung des Prozesses und seiner Dokumentation – in Ordnern, Karteikästen und Silokarteien – haben die Zugänglichkeit der Informationen bisher erschwert und wirkliche Transparenz verhindert.

Mit der neuesten web-basierten Version von SIS-Evolution LPH von der SIS Datenverarbeitung GmbH aus Wien, die Ende Juli 2003 in Produktion geht, ist die durchgängige automatische Nachvollziehbarkeit in allen Prozessphasen sichergestellt.



SIS-Evolution LPH (Landesproduktenhandel) ist eine auf ORACLE basierende Branchenlösung für den An- und Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen sowie Pflanzenzüchtung und Saatgutvermehrung. SIS-Evolution unterstützt internetbasiert – neben der gesamten Warenwirtschaft und Produktionsplanung und -steuerung – die Dokumentation und Produktkontrolle im gesamten landwirtschaftlichen Prozess. Von der Saatguterzeugung über Aussaat, Feldbearbeitung, Ernteübernahme, Reinigung bis hin zum Lebensmittelhersteller sind alle Schritte dokumentiert – und kontrollierbar.



"Mit der jetzigen Erweiterung von SIS-Evolution LPH können wir beispielsweise für jede Charge Getreide auf Knopfdruck feststellen, wann, wo, wie und aus welchem Saatgut das Getreide produziert, von wem es wie verarbeitet wurde und in welchem Silo es zu jedem Zeitpunkt eingelagert war", fasst Eugen Preg, IT-Leiter bei Saatbau, den Nutzen der Lösung in einem Satz zusammen. "Natürlich sind auch alle Kontrollen und deren Ergebnisse dokumentiert. So wird der gesamte Prozess wirklich transparent nachvollziehbar. Durch die Nutzung über das Internet werden die organisatorischen Prozesse für alle Beteiligten zusätzlich vereinfacht."

EU-Richtlinien vorzeitig umgesetzt

In der EU-Verordnung Nr. 178/2002 vom 28. Januar 2002 zur "Festlegung der allgemeinen Grundsätze und Anforderungen des Lebensmittelrechts, zur Errichtung der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit und zur Festlegung von Verfahren zur Lebensmittelsicherheit" ist unter anderem festgelegt:

Um Lebensmittelsicherheit gewährleisten zu können, müssen alle Aspekte der Lebensmittelherstellungskette als Kontinuum betrachtet werden, und zwar von – einschließlich – der Primärproduktion und der Futtermittelproduktion bis hin – einschließlich – zum Verkauf bzw. zur Abgabe der Lebensmittel an den Verbraucher, da jedes Glied dieser Kette eine potenzielle Auswirkung auf die Lebensmittelsicherheit haben kann.

Quelle: Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, vom 1.2.2002

In der Verordnung wird auf 24 Seiten detailliert geregelt, wie dies umgesetzt werden muss. Das Inkrafttreten ist für den 1. Januar 2005 festgesetzt, mit SIS-Evolution LPH ist die Verordnung bei der Saatbau Linz mit Stichtag 31. Juli 2003 bereits vollzogen.

Saatbau Linz: Eine zentrale Instanz für den gesamten Prozess

Die Saatbau Linz hat vertragliche Beziehungen zu Landwirten, Aufkäufern und Lebensmittelherstellern und kann als Saatgutzüchter den gesamten Prozess von der Primärproduktion bis hin zur Lieferung an den Lebensmittelproduzenten – genau wie von der EU gefordert – ganzheitlich betrachten.

Der Landwirt, der sein Saatgut bei der Saatbau Linz bezieht, schließt einen Kontrakt, der alle Bedingungen bzgl. Feldaufbringung, Düngung, Kulturmaßnahmen, Pflanzenschutz und Aufzeichnungspflicht in der Ackerschlagkartei klar regelt und die Abnahme der Ernte garantiert.



Bereits auf dem Feld wird die Einhaltung der Bedingungen kontrolliert und anschließend das Prüfungsergebnis in SIS-Evolution LPH dokumentiert. Auch die Aufzeichnungen am Hof werden geprüft, der Einkauf von Pflanzenschutz- oder Düngemitteln wird gegen die auf den Feldern aufgebrachte Menge abgeglichen. Um die Verunreinigung der Ernte zu minimieren, ist auch die Reinigung der Erntemaschinen vorgeschrieben. Fuhrwerke müssen vor der Ernte in allen Ritzen gereinigt werden, um ungewünschte Beimischungen – auch von einzelnen Körnern – zu verhindern.

Nur nach positivem Bescheid wird die Ernte vom Aufkäufer – dem örtlichen Lagerhaus oder Landesprodukten-Händler – übernommen.

Bei der Ernte-Anlieferung wird ein Muster gezogen, das einer Qualitätsprüfung im Labor unterzogen wird. Die Ergebnisse werden in SIS-Evolution LPH erfasst. Nur Ware, die den strengen Qualitätskriterien entspricht, wird weiterverarbeitet.

Alle weiteren Bearbeitungsschritte unterliegen ebenfalls der lückenlosen Kontrolle und Dokumentation. In der Reinigung, in der Mühle und in den Silos zur Zwischenlagerung werden bei jedem Produktionsschritt Stichproben gezogen, analysiert und dokumentiert. Alle Proben – sogenannte Rückstellmuster – werden für zwei Jahre gelagert, um bei evtl. späteren Reklamationen für weitere Analysen zur Verfügung zu stehen.

Für die VOG-AG, Ölmühle Aschach, beschafft die Saatbau Linz über den so durchgängig kontrollierten Vertragsanbau Rapssaat aus Oberösterreich für die Produktion des hochwertigen 100% reinen Rapsöls RAPSO.



"Bei mir zu Hause werden bevorzugt Produkte unserer Vertragspartner konsumiert. Und das gilt sicher für alle Mitarbeiter unseres Unternehmens, denn wir wissen genau, was drin ist", erzählt Eugen Preg. "Ich mache daher immer gerne Werbung für Resch & Frisch oder RAPSO. Die Qualität in der Verarbeitung ist wirklich überzeugend."

SIS-Evolution LPH – web-basierter Branchenstandard für Verbraucherschutz in der Lebensmittelproduktion

Von der Beitritterklärung über Vertragsabschluss mit Stammdatenerfassung bis hin zur Protokollierung der Kontrollergebnisse können nahezu alle Aktivitäten über das Internet abgewickelt werden. Im ersten Schritt wird das Portal für Herbstanbau 2003 / Frühjahrsanbau 2004 für rd. 40 Aufkäufer freigeschaltet und den Kontrolleuren der Zugang für die Erfassung ermöglicht.

"Für die Freischaltung des Portals erwarten wir uns keinerlei Performance-Engpässe. Seit 2000 – mit Inbetriebnahme der ersten Version von SIS-Evolution LPH – gab es noch nie Probleme mit der ORACLE-Datenbank, trotz intensivster Nutzung in Warenwirtschaft, Produktionsplanung und Controlling", beschreibt Eugen Preg seine Erwartungen an die Inbetriebnahme.

In der nächsten Phase ist geplant, durch Übernahme der Daten aus der Ackerschlagkartei den Landwirten das Leben zu erleichtern. Durch Integration von Schnittstellendateien der Firma LBG-Computerdienst, deren System auf vielen Höfen eingesetzt wird, können Informationen wie Saat, Düngung, Ertrag usw. – also der genaue Nachweis pro Feld – automatisch übernommen werden. Allen Beteiligten wird dann auch der Zugriff auf die Qualitätsdaten und Prüfberichte ermöglicht.

Mittelfristig soll SIS-Evolution LPH auch die Öffentlichkeitsarbeit verantwortungsbewusster Landwirte und Lebensmittelhersteller unterstützen. Landwirte einer Region, die sich den strengen Richtlinien und daraus resultierenden Mehraufwänden unterwerfen, werden im Internet mit ihren Feldern ausgewiesen. So können Konsumenten auf die Qualität der Felder und Produkte aufmerksam werden und der Arbeit engagierter Landwirte mehr Wertschätzung entgegenbringen.



Dank der leistungsstarken ORACLE-Datenbank, die schon in der Version 8i internetfähig war, und der Flexibilität von SIS-Evolution LPH gibt es bei Saatbau Linz noch zahlreiche Konzepte und Pläne, das Portal weiter zu entwickeln. Die Internet-Lösung macht die stufenweise Realisierung einfach. Systemerweiterungen erfordern keine lokalen Installationen, neue Services werden einfach freigeschaltet und stehen im nächsten Moment allen Nutzern zur Verfügung.

Technologie-Grundlagen

- Client/Server-Technologie mit Applikations- und Datenbank-Server
- Oracle8i
- Windows 2000 Server
- IE 5.5 und IE 6.0 ab 800x600

Dipl.-Ing. Walter Grossmann, technischer Consultant, über das Projekt: "Bei der Weiterentwicklung von SIS-Evolution um die neuen Funktionsmodule hat sich die hervorragende Skalierbarkeit und die Zuverlässigkeit der ORACLE-Datenbank erneut bewiesen."

Heinz Fleckl, Key Account Manager bei SIS, ergänzt: "Wir sind schon seit mehr als 12 Jahren ORACLE-Partner, die Vorteile dieser strategischen Entscheidung wurden uns auch in diesem Projekt wieder bestätigt."

Nachvollziehbarer Nutzen beim Verbraucherschutz

"Schwarze Schafe wird es immer geben, das liegt wohl in der Natur des Menschen", meint Eugen Preg abschließend. "Durch unseren klar geregelten, transparenten Prozess, intensive Kontrolle in allen Phasen und die lückenlose Aufzeichnung und Nachvollziehbarkeit aller Produktionsschritte in SIS-Evolution LPH können wir die Produktion gesunder Lebensmittel sicherstellen."

Jeder Verbraucher kann – theoretisch selbst – in SIS-Evolution LPH nachvollziehen

- welches Saatgut beispielsweise zur Getreideerzeugung genutzt wurde
- auf welchem Feld das Getreide angebaut wurde
- wie dieses Feld bearbeitet wurde
- wann die Ernte wo und von wem übernommen wurde
- in welchen Silozellen sie während des Verarbeitungs- und Reinigungsprozesses gelagert wurde
- und wann sie dem Lebensmittelhersteller zur Verfügung gestellt wurde.

In der Realität werden Endverbraucher das natürlich nicht tun – die Lebensmittelhersteller übernehmen diese Aufgabe –, können aber glaubwürdig belegen, dass ihre Produkte unter Einhaltung maximaler Qualitätsanforderungen nachvollziehbar produziert werden. Wachsende Ängste vor ungesunden, manipulierten Nahrungsmitteln und zunehmendes Verbraucherbewusstsein im Einkauf der Lebensmittel werden sich für verantwortungsbewusste Hersteller auch schon kurzfristig in steigenden Umsätzen und Erlösen auszahlen.

Die Unternehmen: Zahlen – Daten – Fakten

Saatbau Linz – Die Genossenschaft

- Größte genossenschaftliche Organisation für Pflanzenzüchtung und Saatgutvermehrung in Österreich
- Rund 2.700 Mitglieder
- Saatgutproduktion auf mehr als 8.650 ha
- Knapp 32.000 Tonnen Rohware Saatgut
- 10.000 ha Kontraktfläche
- 9 Standorte in Österreich, davon 5 Lagerstandorte in OÖ und NÖ
- 112 Mitarbeiter
- Umsatz 2002: 33 Mio. Euro

SIS – Der Lösungsanbieter

- Software-Haus mit Standard-Lösungen für Handels- und Produktionsunternehmen
- 500 Module für verschiedenste Branchen
- Zielgruppe: große und mittelständische Unternehmen europaweit
- Gegründet: 1976
- Zertifizierter ORACLE-Partner seit 1991
- Zentralen: Wien und Stuttgart
- Niederlassungen: 10
- 120 Mitarbeiter
- Umsatz 2002: 18,2 Mio. Euro

Weitere Informationen

SAATBAU LINZ OÖ Landes-Saatbaugenossenschaft reg. Gen.m.b.H

Eugen Preg
Schirmerstraße 19
A-4060 LEONDING
+43 732 38900
office@saatbaulinz.at
www.saatbaulinz.at

SIS Datenverarbeitung GmbH

Heinz Fleckl
Hofzeile 24
A-1190 Wien
+43 1 3686500-141
office@sisworld.com
www.sisworld.com